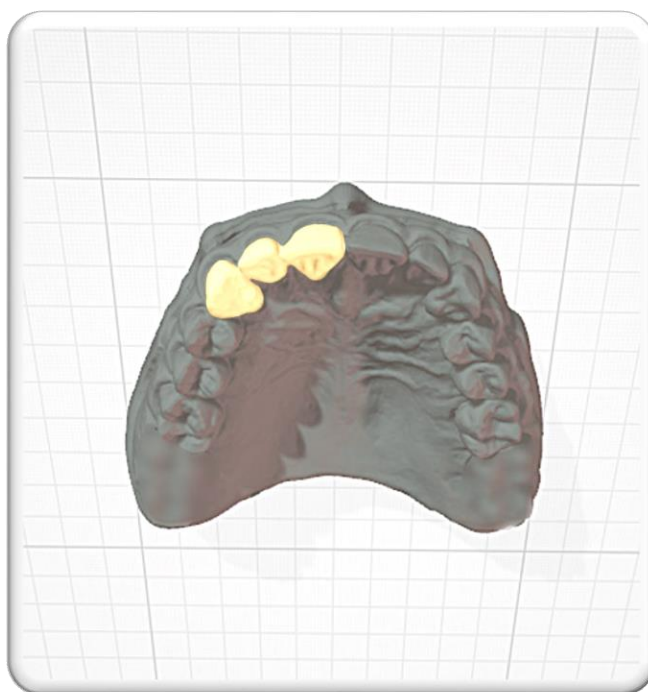




BEISPIELE TARIFANWENDUNG ZAHNTECHNIK UV/MV/IV

VMK-Brücke OK Front mit WaxUp

VMK-Brücke (OK Front mit WaxUp)

Arbeits-Positionen	Menge	
0012.1	1-2	Modell aus Hartgips <i>Arbeitsmodell, Gegenbiss, Situationsmodell usw.</i>
0018.1	1	Modell zweiteilig zum Sägen <i>Je nach System kann auch die Position 0017.1 verwendet werden</i>
0027.1	2	Stumpfmodell Durchschnitt <i>Pro Stumpf</i>
0028.1	2	Herstellung eines zweiten Stumpfes <i>Kontrollstumpf</i>
0032.1	1	Modelle in Mittelwertartikulator oder in einfachen, individuellen Artikulator einstellen <i>Nur wenn OK und UK Modelle vorhanden</i>
0037.1	1	Split-Cast mit mechanischer oder magnetischer Befestigung <i>Nur wenn 0032.1 gemacht wurde, Arbeitsmodellseite</i>
0038.1	0-1	Bissfixierung in Gips oder Silikon herstellen <i>Hilfsmittel zur Übertragung der WaxUp-Ausdehnung</i>
0041.1	0-1	Farbwahl oder Beratung im Labor <i>Pro Fall</i>
0048.2	0-3	WaxUp pro Zahn <i>Nur für Korrekturen mit hohem Schwierigkeitsgrad</i>
0116.1	2	Metallkrone für keramische Verblendung <i>Pro Stumpf</i>
0143.1	1	Brückenglied für keramische Verblendung
0171.1	1	Keramikverblendung <i>Teil- oder Vollverblendung</i>
0172.2	2	Keramikverblendung mit Porzellanstufe <i>UV/MV/IV: nur 15-25</i>
0186.1	3	Individuelle Charakterisierung für Keramik, Komposit, Kunststoff etc. <i>Nur im Frontzahnbereich inkl. dem ersten Prämolare.</i>
0187.1	0/3	Einprobe verblendet, pro Zahn
0411.1	2	Metallverbindung im Einstückguss Verbindung in Wachs modelliert und gegossen für Brücke oder Geschiebe.

Cluster-Positionen	
2200.0	Legierungen/Lote <i>Tagespreis inkl. Zuschlag</i>

Die von der Tarifkommission ZT (bestehend aus Vertretern der Versicherer, der SSO und des VZLS) entwickelten Anwendungsbeispiele sollen die Anwendung des Tarifs 223 erleichtern. Sie betreffen häufig vorkommende Arbeiten und dienen als erste Orientierungshilfe für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen und Zahnschadensspezialisten /-innen der Versicherer. Abweichende Tarifierungen im Einzelfall bleiben ohne weiteres möglich, sollten aber entsprechend begründet werden.

Die Anwendungsbeispiele sind reine Hilfsmittel und stellen mögliche Anwendungen des Tarifs 223 Zahntechnik UV/MV/IV dar. Sie sind weder in jedem Fall gültiger Standard noch ersetzen sie die sorgfältige und wahrheitsgetreue Tarifierung nach den im Einzelfall vorliegenden Umständen. Die angewendeten Positionen samt Anzahl der Einheiten müssen in jedem Fall mit dem konkreten Herstellungsprozess der entsprechenden Sonderanfertigung übereinstimmen.

Bei sprachlichen Differenzen gilt die deutsche Version.



BEISPIELE TARIFANWENDUNG ZAHNTECHNIK UV/MV/IV

VMK-Brücke auf Implantat, Seitenzahn

VMK-Brücke auf Implantat (Seitenzahn)

Arbeits-Positionen	Menge	
0012.1	1-2	Modell aus Hartgips <i>Arbeitsmodell, Gegenbiss, Situationsmodell usw.</i>
1001.0	1	Meistermodell für Implantat
0026.1	2	Platzhalter für Konstruktionsteil in Abdruck reponieren Wenn sich Primärteile oder ein Implantat im Mund befinden.
0027.1	2	Stumpfmodell Durchschnitt <i>Pro Stumpf</i> <i>Auch pro Implantat</i>
0032.1	1	Modelle in Mittelwertartikulator oder in einfachen, individuellen Artikulator einstellen <i>Nur wenn OK und UK-Modelle vorhanden</i>
0037.1	1	Split-Cast mit mechanischer oder magnetischer Befestigung <i>Nur wenn 0032.1 gemacht wurde, Arbeitsmodellseite</i>
0041.1	0-1	Farbwahl oder Beratung im Labor <i>Pro Fall</i>
0063.1	1-2	Zahnfleischmaske am Arbeitsmodell 1-3 Zähne Nur im Zusammenhang mit den Positionen 0012.1, 0017.1, 0018.1 oder 1001.0.
1004.0	2	Abutmentauswahl am Modell Pro Implantat.
1006.0	0-1	Individueller Löffel für Implantat Mit offener Gestaltung für Schraube.
1011.0	2	Gerüst auf Implantatpfeiler in Metall <i>Ausbrennbarer Anker</i> <i>Diese Position nur, wenn angussfähige Teile verwendet werden (Fehlgußrisiko), ansonsten 1011.1</i>
1011.4	1	Zwischenglied für Implantat
0411.1	2	Metallverbindung im Einstückguss Verbindung in Wachs modelliert und gegossen für Brücke oder Geschiebe.
1017.3	2	Keramikverblendung auf Implantat (VMK) <i>Individuell oder präfabrizierte Aufbauten</i>

0171.1	1	Keramikverblendung <i>Teil- oder Vollverblendung</i>
0186.1	1	Individuelle Charakterisierung für Keramik, Komposit, Kunststoff etc. Nur im Frontzahnbereich inkl. dem ersten Prämolare.

0187.1	0/3	Einprobe verblendet, pro Zahn
0188.1	0/3	Gerüsteinprobe, pro Zahn
1027.1	2	Verschraubung Konstruktionsteil für Kronen und Brücken sowie Konstruktionsteile für Steg auf Implantaten, pro Element

Cluster-Positionen	
2200.0	Legierungen/Lote <i>Tagespreis inkl. Zuschlag</i>
2150.0	Material Implantate: Übrige Elemente <i>Implantat-Analog</i> <i>Einkaufspreis inkl. Zuschlag</i>
2100.0	Material Implantate: Abutments/Distanzhülsen <i>Einkaufspreis inkl. Zuschlag</i>
2130.0	Material Implantate: Schrauben <i>Abutment-, Distanzhülenschraube</i> <i>Einkaufspreis inkl. Zuschlag</i>

Die von der Tarifkommission ZT (bestehend aus Vertretern der Versicherer, der SSO und des VZLS) entwickelten Anwendungsbeispiele sollen die Anwendung des Tarifs 223 erleichtern. Sie betreffen häufig vorkommende Arbeiten und dienen als erste Orientierungshilfe für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen und Zahnschadensspezialisten /-innen der Versicherer. Abweichende Tarifierungen im Einzelfall bleiben ohne weiteres möglich, sollten aber entsprechend begründet werden.

Die Anwendungsbeispiele sind reine Hilfsmittel und stellen mögliche Anwendungen des Tarifs 223 Zahntechnik UV/MV/IV dar. Sie sind weder in jedem Fall gültiger Standard noch ersetzen sie die sorgfältige und wahrheitsgetreue Tarifierung nach den im Einzelfall vorliegenden Umständen. Die angewendeten Positionen samt Anzahl der Einheiten müssen in jedem Fall mit dem konkreten Herstellungsprozess der entsprechenden Sonderanfertigung übereinstimmen.

Bei sprachlichen Differenzen gilt die deutsche Version.



BEISPIELE TARIFANWENDUNG ZAHNTECHNIK UV/MV/IV

Press-Krone, bemalt, Seitenzahn

Press-Krone, bemalt, Seitenzahn

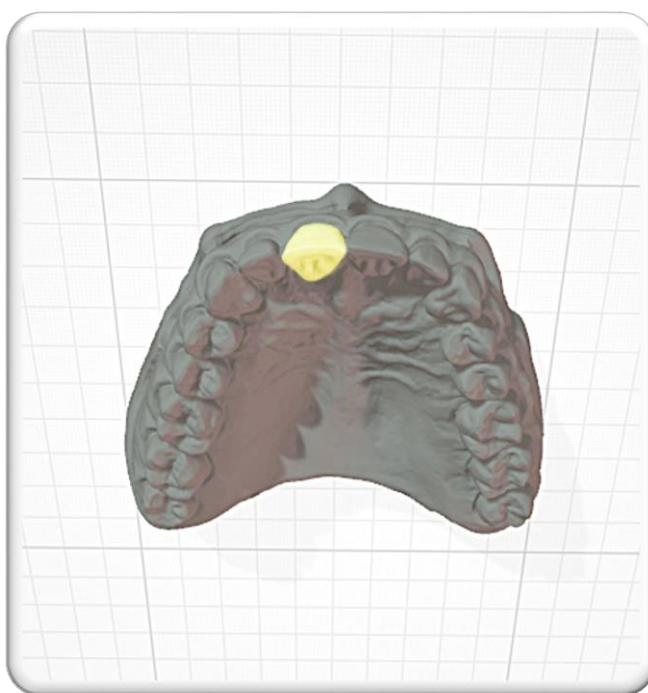
Arbeits-Positionen	Menge	
0012.1	1	Modell aus Hartgips <i>Arbeitsmodell, Gegenbiss, Situationsmodell usw.</i>
0018.1	1	Modell zweiteilig zum Sägen <i>Je nach System kann auch die Position 0017.1 verwendet werden</i>
0027.1	1	Stumpfmodell Durchschnitt <i>Pro Stumpf</i>
0028.1	1	Herstellung eines zweiten Stumpfes <i>Kontrollstumpf</i>
0032.1	1	Modelle in Mittelwertartikulator oder in einfachen, individuellen Artikulator einstellen <i>Nur wenn OK und UK-Modelle vorhanden</i>
0037.1	1	Split-Cast mit mechanischer oder magnetischer Befestigung <i>Nur wenn 0032.1 gemacht wurde, Arbeitsmodellseite</i>
0041.1	0-1	Farbwahl oder Beratung im Labor <i>Pro Fall</i>
0178.1	1	Anatomische Vollkeramikkrone gepresst od. geätzt, unbemalt
0185.1	1	Krone nachträglich bemalen

Cluster-Positionen	
2900.0	Übriges diverses Material <i>Rohling</i> <i>Einzelpreis inkl. Zuschlag</i>

Die von der Tarifkommission ZT (bestehend aus Vertretern der Versicherer, der SSO und des VZLS) entwickelten Anwendungsbeispiele sollen die Anwendung des Tarifs 223 erleichtern. Sie betreffen häufig vorkommende Arbeiten und dienen als erste Orientierungshilfe für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen und Zahnschadensspezialisten /-innen der Versicherer. Abweichende Tarifierungen im Einzelfall bleiben ohne weiteres möglich, sollten aber entsprechend begründet werden.

Die Anwendungsbeispiele sind reine Hilfsmittel und stellen mögliche Anwendungen des Tarifs 223 Zahntechnik UV/MV/IV dar. Sie sind weder in jedem Fall gültiger Standard noch ersetzen sie die sorgfältige und wahrheitsgetreue Tarifierung nach den im Einzelfall vorliegenden Umständen. Die angewendeten Positionen samt Anzahl der Einheiten müssen in jedem Fall mit dem konkreten Herstellungsprozess der entsprechenden Sonderanfertigung übereinstimmen.

Bei sprachlichen Differenzen gilt die deutsche Version.



BEISPIELE TARIFANWENDUNG ZAHNTECHNIK UV/MV/IV

Press-Krone OK Front, geschichtet mit WaxUp

Press-Krone OK Front, geschichtet mit WaxUp

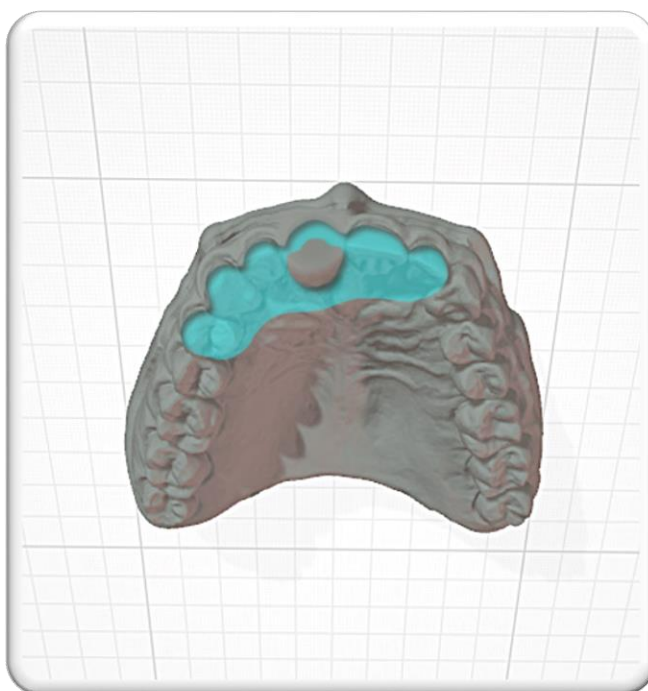
Arbeits-Positionen	Menge	
0012.1	1-2	Modell aus Hartgips <i>Arbeitsmodell, Gegenbiss, Situationsmodell usw.</i>
0018.1	1	Modell zweiteilig zum Sägen <i>Je nach System kann auch die Position 0017.1 verwendet werden</i>
0027.1	1	Stumpfmodell Durchschnitt <i>Pro Stumpf</i>
0028.1	1	Herstellung eines zweiten Stumpfes <i>Kontrollstumpf</i>
0032.1	1	Modelle in Mittelwertartikulator oder in einfachen, individuellen Artikulator einstellen <i>Nur wenn OK- und UK-Modelle vorhanden</i>
0037.1	1	Split-Cast mit mechanischer oder magnetischer Befestigung <i>Nur wenn 0032.1 gemacht wurde, Arbeitsmodellseite</i>
0038.1	0-1	Bissfixierung in Gips oder Silikon herstellen <i>Hilfsmittel zur Übertragung der WaxUp-Ausdehnung</i>
0041.1	0-1	Farbwahl oder Beratung im Labor <i>Pro Fall</i>
0048.1	1	Partielles additives Aufwachsen eines Teils des Zahnes, z.B. der Facette oder Incisalkante
0172.1	1	Keramikverblendung bei Vollkeramiksystemen
0177.1	1	Gerüstkappe gepresst oder geätzt, ungeschichtet
0186.1	1	Individuelle Charakterisierung für Keramik, Komposit, Kunststoff etc. Nur im Frontzahnbereich inkl. dem ersten Prämolare.
0187.1	0-1	Einprobe verblendet, pro Zahn
0429.4	1	Ätzen pro Element

Cluster-Positionen	
2900.0	Übriges diverses Material <i>Rohling</i> Einzelpreis inkl. Zuschlag

Die von der Tarifkommission ZT (bestehend aus Vertretern der Versicherer, der SSO und des VZLS) entwickelten Anwendungsbeispiele sollen die Anwendung des Tarifs 223 erleichtern. Sie betreffen häufig vorkommende Arbeiten und dienen als erste Orientierungshilfe für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen und Zahnschadensspezialisten /-innen der Versicherer. Abweichende Tarifierungen im Einzelfall bleiben ohne weiteres möglich, sollten aber entsprechend begründet werden.

Die Anwendungsbeispiele sind reine Hilfsmittel und stellen mögliche Anwendungen des Tarifs 223 Zahntechnik UV/MV/IV dar. Sie sind weder in jedem Fall gültiger Standard noch ersetzen sie die sorgfältige und wahrheitsgetreue Tarifierung nach den im Einzelfall vorliegenden Umständen. Die angewendeten Positionen samt Anzahl der Einheiten müssen in jedem Fall mit dem konkreten Herstellungsprozess der entsprechenden Sonderanfertigung übereinstimmen.

Bei sprachlichen Differenzen gilt die deutsche Version.



BEISPIELE TARIFANWENDUNG ZAHNTECHNIK UV/MV/IV

Bohrschablone ein Zahn / Implantat mit WaxUp

Bohrschablone ein Zahn / Implantat mit WaxUp

Arbeits-Positionen	Menge	
0012.1	2	Modell aus Hartgips <i>Arbeitsmodell, Gegenbiss, Situationsmodell usw.</i>
0032.1	1	Modelle in Mittelwertartikulator oder in einfachen, individuellen Artikulator einstellen <i>Nur wenn OK- und UK-Modelle vorhanden</i>
0037.1	1	Split-Cast mit mechanischer oder magnetischer Befestigung <i>Nur wenn 0032.1 gemacht wurde, Arbeitsmodellseite</i>
0038.1	1	Bissfixierung in Gips oder Silikon herstellen <i>Hilfsmittel zur Repositionierung des Provisoriums auf das Arbeitsmodell</i>
0048.2	0-1	Wax up pro Zahn
1009.3	1	Chirurgische Bohrschablone (1-3 Implantate) <i>Exkl. Material; z.B. röntgenopake Zähne, Hülsen, etc.</i>

Cluster-Positionen	
2900.0	Übriges diverses Material <i>Je nach verwendeten Positionen, diverses Material für die Bohrschablone</i>

Die von der Tarifkommission ZT (bestehend aus Vertretern der Versicherer, der SSO und des VZLS) entwickelten Anwendungsbeispiele sollen die Anwendung des Tarifs 223 erleichtern. Sie betreffen häufig vorkommende Arbeiten und dienen als erste Orientierungshilfe für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen und Zahnschadensspezialisten /-innen der Versicherer. Abweichende Tarifierungen im Einzelfall bleiben ohne weiteres möglich, sollten aber entsprechend begründet werden.

Die Anwendungsbeispiele sind reine Hilfsmittel und stellen mögliche Anwendungen des Tarifs 223 Zahntechnik UV/MV/IV dar. Sie sind weder in jedem Fall gültiger Standard noch ersetzen sie die sorgfältige und wahrheitsgetreue Tarifierung nach den im Einzelfall vorliegenden Umständen. Die angewendeten Positionen samt Anzahl der Einheiten müssen in jedem Fall mit dem konkreten Herstellungsprozess der entsprechenden Sonderanfertigung übereinstimmen.

Bei sprachlichen Differenzen gilt die deutsche Version.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

MTKCTM

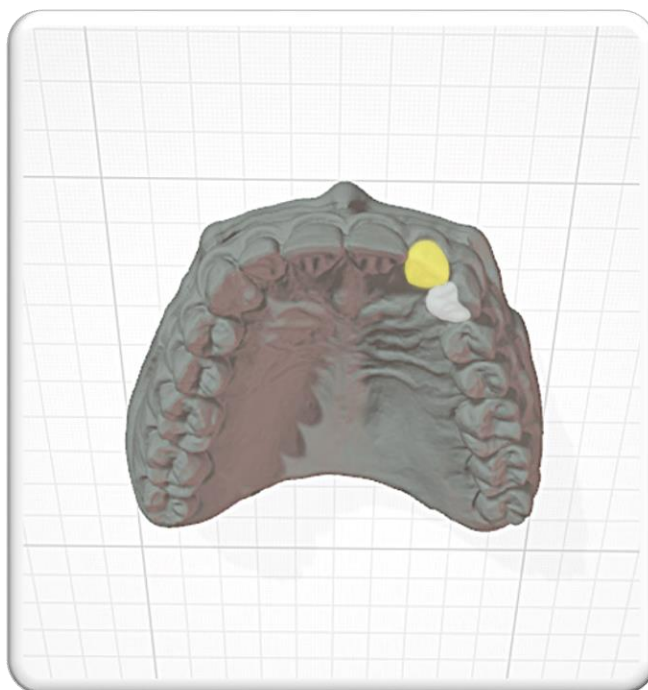
MEDIZINALTARIF-KOMMISSION UVG
COMMISSION DES TARIFS MÉDICAUX LA
COMMISSIONE DELLE TARIFFE MEDICHE LAINF

SSO

Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
Société suisse des médecins-dentistes
Società svizzera odontoiatri
Swiss Dental Association



Swiss
Dental
Laboratories



BEISPIELE TARIFANWENDUNG ZAHNTECHNIK UV/MV/IV

Adhäsivbrücke Front, Metallgerüst, ein Pfeiler, inkl. WaxUp

Adhäsivbrücke Front, Metallgerüst, 1 Pfeiler, inkl. WaxUp

Arbeits-Positionen	Menge	
0012.1	1-2	Modell aus Hartgips <i>Arbeitsmodell, Gegenbiss, Situationsmodell usw.</i>
0018.1	1	Modell zweiteilig zum Sägen <i>Je nach System kann auch die Position 0017.1 verwendet werden</i>
0027.1	1	Stumpfmodell Durchschnitt <i>Pro Stumpf</i>
0028.1	1	Herstellung eines zweiten Stumpfes <i>Kontrollstumpf</i>
0032.1	1	Modelle in Mittelwertartikulator oder in einfachen, individuellen Artikulator einstellen <i>Nur wenn OK- und UK-Modelle vorhanden</i>
0037.1	1	Split-Cast mit mechanischer oder magnetischer Befestigung <i>Nur wenn 0032.1 gemacht wurde, Arbeitsmodellseite</i>
0038.1	0-1	Bissfixierung in Gips oder Silikon herstellen <i>Hilfsmittel zur Übertragung der WaxUp-Ausdehnung</i>
0041.1	0-1	Farbwahl oder Beratung im Labor <i>Pro Fall</i>
0048.2	1	WaxUp pro Zahn <i>Nur für grössere Korrekturen mit hohem Schwierigkeitsgrad</i>
0143.1	1	Brückenglied für keramische Verblendung
0159.1	1	Auflage bei Maryland-Brücken, pro Zahn
0171.1	1	Keramikverblendung Teil- oder Vollverblendung.
0186.1	1	Individuelle Charakterisierung für Keramik, Komposit, Kunststoff etc. Nur im Frontzahnbereich inkl. dem ersten Prämolare.
0187.1	0-1	Einprobe verblendet, pro Zahn
0411.1	1	Metallverbindung im Einstückguss Verbindung in Wachs modelliert und gegossen für Brücke oder Geschiebe.

Cluster-Positionen	
2200.0	Legierungen/Lote <i>Tagespreis inkl. Zuschlag</i>

Die von der Tarifkommission ZT (bestehend aus Vertretern der Versicherer, der SSO und des VZLS) entwickelten Anwendungsbeispiele sollen die Anwendung des Tarifs 223 erleichtern. Sie betreffen häufig vorkommende Arbeiten und dienen als erste Orientierungshilfe für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen und Zahnschadensspezialisten /-innen der Versicherer. Abweichende Tarifierungen im Einzelfall bleiben ohne weiteres möglich, sollten aber entsprechend begründet werden.

Die Anwendungsbeispiele sind reine Hilfsmittel und stellen mögliche Anwendungen des Tarifs 223 Zahntechnik UV/MV/IV dar. Sie sind weder in jedem Fall gültiger Standard noch ersetzen sie die sorgfältige und wahrheitsgetreue Tarifierung nach den im Einzelfall vorliegenden Umständen. Die angewendeten Positionen samt Anzahl der Einheiten müssen in jedem Fall mit dem konkreten Herstellungsprozess der entsprechenden Sonderanfertigung übereinstimmen.

Bei sprachlichen Differenzen gilt die deutsche Version.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

MTKCTM

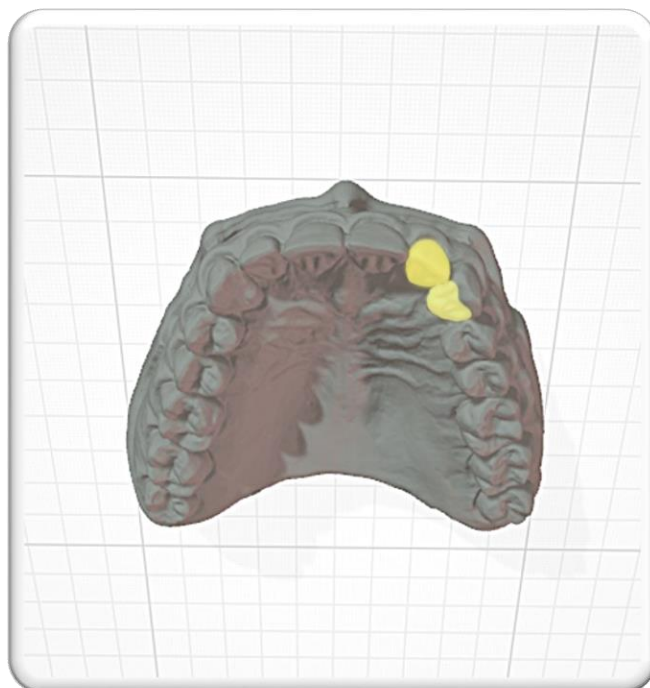
MEDIZINALTARIF-KOMMISSION UVG
COMMISSION DES TARIFS MÉDICAUX LAA
COMMISSIONE DELLE TARIFFE MEDICHE LAINF

SSO

Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
Société suisse des médecins-dentistes
Società svizzera odontoiatri
Swiss Dental Association



Swiss
Dental
Laboratories



BEISPIELE TARIFANWENDUNG ZAHNTECHNIK UV/MV/IV

**Adhäsivbrücke Front, Vollkeramik
gepresst/gefräst, geschichtet,
ein Pfeiler, inkl. WaxUp**

Adhäsivbrücke Front, Vollkeramik, gepresst/gefräst, geschichtet, 1 Pfeiler, inkl. WaxUp

Arbeits- Positionen	Menge	
0012.1	1-2	Modell aus Hartgips <i>Arbeitsmodell, Gegenbiss, Situationsmodell usw.</i>
0018.1	1	Modell zweiteilig zum Sägen <i>Je nach System kann auch die Position 0017.1 verwendet werden</i>
0027.1	1	Stumpfmodell Durchschnitt <i>Pro Stumpf</i>
0028.1	1	Herstellung eines zweiten Stumpfes <i>Kontrollstumpf</i>
0032.1	1	Modelle in Mittelwertartikulator oder in einfachen, individuellen Artikulator einstellen <i>Nur wenn OK- und UK-Modelle vorhanden</i>
0037.1	1	Split-Cast mit mechanischer oder magnetischer Befestigung <i>Nur wenn 0032.1 gemacht wurde, Arbeitsmodellseite</i>
0038.1	0-1	Bissfixierung in Gips oder Silikon herstellen <i>Hilfsmittel zur Übertragung der WaxUp-Ausdehnung</i>
0041.1	0-1	Farbwahl oder Beratung im Labor <i>Pro Fall</i>
0048.2	1	WaxUp pro Zahn <i>Nur für grössere Korrekturen mit hohem Schwierigkeitsgrad</i>
0174.2	1	Brückengliedergerüst Vollkeramik, gepresst oder gefräst, ungeschichtet
0159.1	1	Auflage bei Maryland-Brücken, pro Zahn <i>Exkl. Verbindungsstelle und eventuelles Ätzen und Silanisieren</i>
0172.1	1	Keramikverblendung bei Vollkeramiksyste men
0181.1	1	Verbindungsstelle aus Keramik
0186.1	1	Individuelle Charakterisierung für Keramik, Komposit, Kunststoff etc. <i>Nur im Frontzahnbereich inkl. dem ersten Prämol ar.</i>
0187.1	0-1	Einprobe verblendet, pro Zahn

Cluster-Position	
2900.0	Übriges diverses Material <i>Rohling</i> <i>Einzelpreis inkl. Zuschlag</i>
Variante gefräst	
2400.0	CAD/CAM <i>Pauschale pro Einheit (CH-Fertigung) von CHF 88.00, einzig zulässiger Zuschlag MwSt</i>

Die von der Tariffkommission ZT (bestehend aus Vertretern der Versicherer, der SSO und des VZLS) entwickelten Anwendungsbeispiele sollen die Anwendung des Tarifs 223 erleichtern. Sie betreffen häufig vorkommende Arbeiten und dienen als erste Orientierungshilfe für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen und Zahnschadensspezialisten /-innen der Versicherer. Abweichende Tarifierungen im Einzelfall bleiben ohne weiteres möglich, sollten aber entsprechend begründet werden.

Die Anwendungsbeispiele sind reine Hilfsmittel und stellen mögliche Anwendungen des Tarifs 223 Zahntechnik UV/MV/IV dar. Sie sind weder in jedem Fall gültiger Standard noch ersetzen sie die sorgfältige und wahrheitsgetreue Tarifierung nach den im Einzelfall vorliegenden Umständen. Die angewendeten Positionen samt Anzahl der Einheiten müssen in jedem Fall mit dem konkreten Herstellungsprozess der entsprechenden Sonderanfertigung übereinstimmen.

Bei sprachlichen Differenzen gilt die deutsche Version.